

# neue. praxis

Zeitschrift für  
Sozialarbeit, Sozialpädagogik und Sozialpolitik

## BEITRÄGE

**Katrin Valentin**

Jugendarbeit und die Große  
Transformation. Möglichkeiten und  
Probleme von Jugendarbeit angesichts  
sozial-ökologischer Wandlungsprozesse  
(S. 353-369)

mehr auf [www.neue-praxis-shop.de](http://www.neue-praxis-shop.de)

Katrin Valentin

## Jugendarbeit und die Große Transformation

### *Möglichkeiten und Probleme von Jugendarbeit angesichts sozial-ökologischer Wandlungsprozesse*

»Alle wussten, dass es passiert. Ich meine es ernst. Alle wussten es.«  
 »Habt ihr protestiert?«  
 »Nicht genug.«  
 (aus dem Film »Everything Will Change« von Martin Parsiel)

### 1 Die großen Herausforderungen

Jugendarbeit findet in Zeiten großer gesellschaftlicher Herausforderungen statt. Der neueste Bericht des Weltklimarates macht die Dramatik der sich vollziehenden Entwicklungen deutlich. Es kann nur noch mit sehr viel Anstrengung und umwälzenden Veränderungen gelingen, dass sich die Spezies Menschheit noch an die selbst hervorgebrachten Klimaveränderungen mittelfristig anpassen kann (vgl. IPCC, 2023). Gelingt es nicht, diese Entwicklung in entscheidenden und schnellen Maßen abzumildern, so sind die Lebensgrundlagen von einem erheblichen Teil der Menschen in Gefahr. Die Kippunkte, die dazu führen würden, dass wir den sich selbst beschleunigenden Verlauf der Erderwärmung nicht mehr eindämmen können, können nur noch in den nächsten Jahren oder wenigen Jahrzehnten verhindert werden (IPCC, 2023: 7) – und selbst diese Chance ist nicht gesichert. Um dieses Szenario abzuwenden, würde es einen Systemwandel benötigen, man spricht hier von einer Großen Transformation (vgl. WBGU, 2011) oder einer sozial-ökologischen Transformation (vgl. UBA, 2020), die alle gesellschaftlichen Bereiche – und damit auch die Jugendarbeit – betrifft. Dabei ist es nicht nur der Klimawandel, der derartig grundlegende gesellschaftliche Veränderungen erfordert. Besonders hervorzuheben ist auch das fortschreitende Artensterben (vgl. IPBES, 2019), dessen Brisanz noch kaum von der Bevölkerung realisiert wurde. Eine Langzeitstudie zeigte beispielsweise auf, dass selbst in geschützten Gebieten in Deutschland im Vergleich zu vor 27 Jahren nur noch ein Viertel der flugfähigen Insekten existiert (vgl. Hallmann et al., 2017). Darüber hinaus (und eng damit verbunden) zu nennen sind die zunehmende Umweltzerstörung und Vermüllung, der Ressourcenverbrauch und als zentraler Kern in Bezug auf all die genannten Herausforderungen: die globale soziale Ungerechtigkeit. All diese Entwicklungen fordern transformatorische Bemühungen.

System-  
wandel

Diese Situation wird auch von den jungen Menschen wahrgenommen. Neuere Jugendstudien zeigen deutlich, dass junge Menschen wesentlich weniger positiv in ihre Zukunft schauen und zu einem erheblichen Teil davon ausgehen, dass es zukünftigen Generationen schlechter gehen wird (vgl. Börsch-Supan et al., 2022). Neben allgemeinen Zukunftsängsten äußern die jungen Menschen auch Klimaangst. Sie sind in Deutschland, einem Land, das vergleichsweise noch wesentlich wenig